



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik an der Universität Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 2013**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-16456**

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 79 / 13 vom 23. Oktober 2013

**Zweite Satzung zur Änderung der  
Prüfungsordnung  
für den Bachelor-Studiengang  
Elektrotechnik  
der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik  
an der Universität Paderborn**

**Vom 23. Oktober 2013**



**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

**Zweite Satzung zur Änderung der  
Prüfungsordnung  
für den Bachelor-Studiengang  
Elektrotechnik  
der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik  
an der Universität Paderborn**

**vom 23. Oktober 2013**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S: 474) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Anerkennungsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 28. Mai 2013 (GV.NRW.2013 S. 272) hat die Universität Paderborn folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik an der Universität Paderborn vom 30. April 2012 (AM.Uni.Pb. 08/12) geändert durch Satzung vom 31. Mai 2013 (AM.Uni.Pb. 38/13) wird wie folgt geändert.

1.) § 16 Abs. 4 wird wie folgt geändert.

Nr. 11 erhält folgende Fassung:

- 11. Datenverarbeitung (8 Leistungspunkte)
  - 11.1 Grundlagen der Programmierung für Ingenieure II (6 Leistungspunkte)
  - 11.2 Projekt angewandte Programmierung (2 Leistungspunkte)"

2.) Anhang I Studienverlaufsplan erhält folgende Fassung:

Bachelor-Studium Elektrotechnik					
1. Semester 30 LP	2. Semester 30 LP	3. Semester 30 LP	4. Semester 30 LP	5. Semester 30 LP	6. Semester 30 LP
<i>Höhere Mathematik I</i>		<i>Höhere Math. II</i>	<i>Stochastik</i>	Studium generale 3 LP	
Höhere Mathe- matik A für ET 8 LP	Höhere Mathe- matik B für ET 8 LP	Höhere Mathe- matik C für ET 8 LP	Stochastik für Ingenieure 5 LP		
<i>Experimentalphy- sik</i>	<i>Techn. Mechanik</i>	.Studium generale 6 LP	<i>Theorie der Elektrotechnik</i>		
Experimental- physik für ET 6 LP	Technische Mechanik für ET 6 LP		Feld- theorie 6 LP	Elektromagne- tische Wellen 6 LP	
<i>GL der ET A</i>	<i>GL der ET B</i>	<i>Energietechnik</i>	<i>Messtechnik</i>	<i>Nachrichtentech- nik</i>	<i>Informationstech- nik</i>
Grundlagen der Elektrotechnik A 8 LP	Grundlagen der Elektrotechnik B 8 LP	Energie- technik 4 LP	Mess- technik 5 LP	Nachrichten- technik 5 LP	Informations- technik WPV 6 LP
	<i>Bauelemente</i>		<i>Signal- und</i>	<i>Schaltungstechni- k</i>	<i>Mikrosystemtech- nik</i>
	Werkstoffe 4 LP	Halbleiter- bauelemente 4 LP	Signaltheorie 5 LP	Schaltungs- technik 5 LP	Mikrosystem- technik WPV 6 LP
<i>Datenver-</i>	<i>Technische Informatik</i>		<i>Systemtheorie</i>	<i>Regelungstechni- k</i>	<i>Automatisierungs- t.</i>
Grundlagen der Programmierung für Ingenieure II 6 LP	GL der Techn. Informatik 4 LP	GL d. Rechner- architektur f. ET 4 LP	Systemtheorie 5 LP	Regelungs- technik A 5 LP	Autom.- technik WPV 6 LP
<i>arbeitung</i>		<i>Laborpraktikum</i>		<i>IT oder MT oder AT</i>	
P. angewandte Programmierung 2 LP		Labor- praktikum A 2 LP	Labor- praktikum C 2 LP	WPV 6 LP	
		<i>Laborpraktikum</i>			Bachelor- arbeit 12 LP
		Labor- praktikum B 2 LP	Projekt- Seminar 2 LP		



### 3.) Anhang II wird wie folgt geändert:

Die Auflistung der Module des 1. Studienabschnitts wird wie folgt geändert:

Modul Datenverarbeitung erhält folgende Fassung:

#### „Datenverarbeitung

##### **Pflicht:**

Grundlagen der Programmierung für Ingenieure II

Projekt angewandte Programmierung

**Leistung:** 1 schriftliche Prüfung über Grundlagen der Programmierung für Ingenieure II;

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Prüfung ist eine schriftliche Studienleistung über das Projekt Angewandte Programmierung

**Umfang:** 8 LP"

### **Artikel II**

1. Diese Änderungssatzung findet auf alle Studierenden Anwendung, die erstmalig ab Wintersemester 2013/14 an der Universität Paderborn für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik eingeschrieben sind.

2. Studierende, die vor dem Wintersemester 2013/14 an der Universität Paderborn für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik eingeschrieben worden sind, können ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2017/2018 nach der im Sommersemester 2013 für sie geltenden Fassung der Prüfungsordnung ablegen. Ab dem Sommersemester 2018 findet diese Änderungssatzung Anwendung.

3. Studierende, die vor dem Wintersemester 2011/12 an der Universität Paderborn für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik eingeschrieben worden sind, können ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Sommersemester 2017 nach der im Sommersemester 2011 für sie geltenden Fassung der Prüfungsordnung ablegen. Ab dem Wintersemester 2017/2018 findet diese Änderungssatzung Anwendung.

4. Engere Fristen aus älteren Übergangsregelungen bleiben unberührt.

5. Die Prüfungen einschließlich Wiederholungsprüfungen zu den Modulen „Experimentalphysik“ und „Datenverarbeitung“ können letztmalig im Sommersemester 2015 nach der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik an der Universität Paderborn vom 30. April 2012 (AM.UPb. Nr. 08/12) abgelegt werden. Die Prüfungen einschließlich

Wiederholungsprüfungen zu dem Modul „Höhere Mathematik II“ können letztmalig im Sommersemester 2016 nach der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik an der Universität Paderborn vom 30. April 2012 (AM.UPb. Nr. 08/12) abgelegt werden.

6. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag den Wechsel in die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik an der Universität Paderborn vom 30. April 2012 (AM.UPb. Nr. 08/12) in der Fassung dieser Änderungssatzung gestatten. Die Anrechnungsvorschriften finden entsprechende Anwendung. Sofern eine Überführung mittels Anrechnungsvorschriften möglich ist, wird der Wechsel gestattet. Der Wechsel ist unwiderruflich.

7. In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag besondere Übergangsregelungen schaffen.

### Artikel III

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Oktober 2013 in Kraft.

Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik vom 13. Mai 2013 und der Rechtmäßigkeitsprüfung durch das Präsidium vom 25. September 2013.

Paderborn, den 23. Oktober 2013

Der Präsident  
der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**